

## Naschecke für die Friedrich-Ebert-Schule Förderbescheid aus dem Verfügungsfonds übergeben



Große Freude herrschte am letzten Schultag vor den Sommerferien bei der Vorsitzenden des Fördervereins, Kerstin Oesterwinter, und

Vorklassenleiterin Elke Fischer sowie weiteren Vertreterinnen der Friedrich-Ebert-Schule: Für das Projekt „Naschecke“ erhielten sie von Doreen Gerlach vom Stadtteilmanagement Baunatal den Förderbescheid über 1000 Euro aus dem Verfügungsfonds „Aktiv im Wohngebiet Baunatal“. Der Verfügungsfonds stammt aus dem Bund-Länder Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt (ehemals Soziale Stadt).

Die Naschecke soll auf zwei bisher mit Unkraut und Rindenmulch bedeckten Flächen auf dem Schulhof der Ganztagschule entstehen. Nach den Sommerferien werden die Flächen bearbeitet und mit Beerenobst bepflanzt. Bei guter Pflege kann dann in den nächsten Jahren regelmäßig geerntet werden. Bei der Pflanzaktion und zukünftigen Pflege der Fläche werden die Kinder eng eingebunden.

### Naturnahe Schulhofgestaltung

Das Projekt ergänzt hervorragend das Konzept naturnahe Schulhofgestaltung. In den vergangenen Jahren wurden in diesem Rahmen mehrere Einzelmaßnahmen umgesetzt. Ein weiteres wird nun nach den Sommerferien hinzukommen. Der Förderverein und die Schule fördern damit das Natur- und Umweltbewusstsein der Schülerinnen und Schüler. „Uns ist es wichtig, dass die Kinder wissen, wo Lebensmittel herkommen und dass mit Ernten auch Aufwand und Pflege verbunden ist. Und mit den verschiedenen Beerensträuchern wollen wir Geschmacksvielfalt erlebbar machen“, so Elke Fischer.

Für sie war die Übergabe des Förderbescheids ein schöner Abschluss. 20 Jahre war sie an der Friedrich-Ebert-Schule und hat zuletzt die Vorklasse unterrichtet. Naturnahes Leben und Lernen hätten ihr schon immer am Herzen gelegen, erzählt sie. So habe sie andere Projekte wie den Schulgarten, die Apfelallee oder den Barfußpfad maßgeblich mitentwickelt und deren Umsetzung vorangetrieben. Bevor sie sich in



Freude bei der Übergabe des Förderbescheids: Bettina Weiß (stellv. Schulleiterin), Kerstin Oesterwinter (Vorsitzende Förderverein), Elke Fischer (Vorklassenleiterin), Julia Falken (UBUS-Kraft), Constanze Holzigel (Schulsozialarbeit).

Ruhestand verabschiedet, hat sie noch die Naschecke initiiert. „Der Förderverein unterstützt das Projekt sehr gerne“, so Kerstin Oesterwinter. Daher habe der Verein die Möglichkeit der Antragstellung beim Verfügungsfonds genutzt.

### Verfügungsfonds

Beim Verfügungsfonds stehen jährlich insgesamt 4.000 Euro für kleine, kurzfristig umsetzbare Projekte aus dem Förderprogramm zur Verfügung. Geprüft und ausgewählt wurden diese Projekte vom Förderverein Stadtteilzentrum Baunatal e.V.

Bezuschusst werden beispielsweise Mitmachaktionen, Workshops und Projekte, Feste, Sport- und Kulturveranstaltungen, Ausflüge und vieles mehr. Pro Antrag kann der Initiator eine Fördersumme von max. 1000 Euro zur erhalten.

Anträge stellen können alle Bewohner und Bewohnergruppen, Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Verbände, aber auch Menschen, die sich für das Wohngebiet Baunatal engagieren.

Weitere Informationen und Unterstützung erhalten Sie beim Stadtteilmanagement Baunatal, Telefon.:0561-4992-366 oder per E-Mail unter

[stmbaunatal@stadt-baunatal.de](mailto:stmbaunatal@stadt-baunatal.de)

## Weihnachtsbäume für die Stadt

### Gut gewachsene Bäume für Dekoration in den Stadtteilen gesucht



Es ist zwar noch lange hin und an Weihnachten mag bei den sommerlichen Temperaturen derzeit noch niemand denken. Doch die Stadt Baunatal bittet die Bürgerinnen und Bürger bereits jetzt darum, rechtzeitig auf ihren Grundstücken zu schauen, ob Sie vielleicht einen geeigneten, schön gewachsenen Weihnachtsbaum für die Dekoration der Ortsmittelpunkte zur Verfügung stellen könnten.

Da für die Fällung ein Kran eingesetzt wird, muss das Exemplar von der Straße oder einem Feldweg gut erreichbar sein. Wenn Sie auf Ihrem Grundstück einen Baum haben, den Sie gern entfernt haben möchten, melden Sie sich bitte beim städtischen Baubetriebshof unter der Telefonnummer: **0561/4992-377**. Die Mitarbeiter schauen sich den Baum vor Ort an.